

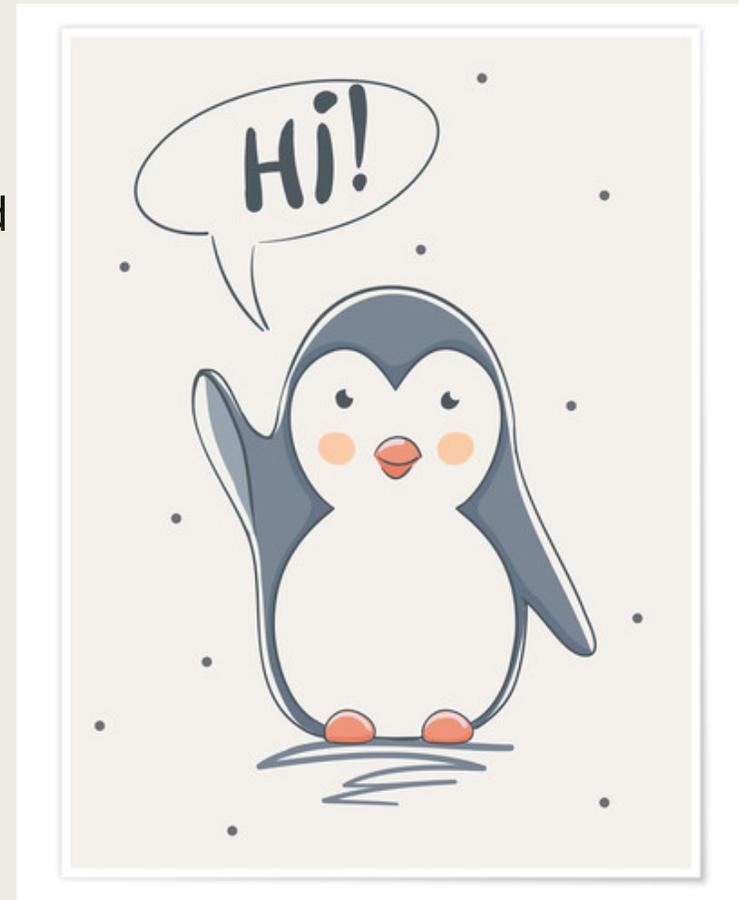


RECHERCHIEREN UND RICHTIG LESEN

Lernwerkstatt am 10.03.2022
mit Lisa Tammena

Kurze Vorstellungsrunde

- Name
- Eigene Herausforderung mit dem Recherchieren und Lesen wissenschaftlicher Literatur?



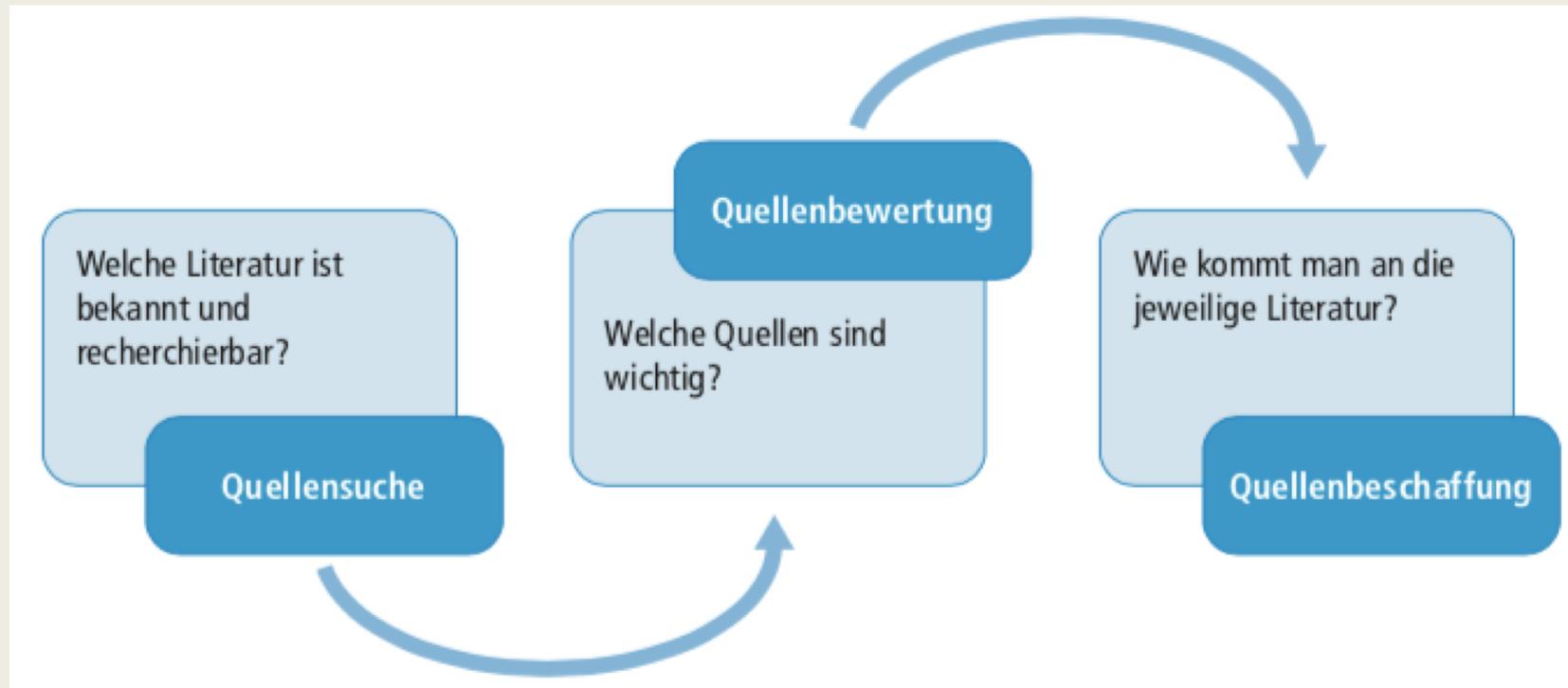
Agenda

- Teil 1: Recherchieren von wissenschaftlichen Texten
- Teil 2: Richtig Lesen

The image features two thick black L-shaped corner brackets. One is positioned in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner, framing the central text.

TEIL 1: RECHERCHIEREN

Arbeitsschritte der Literaturrecherche



Quellensuche: Wo finde ich Literatur?

- Bibliothekskataloge (z.B. Stadt- und Universitätsbibliotheken, Der Karlsruher Virtuelle Katalog (KVK))
- Literaturdatenbanken
- Elektronische Volltextausgabe (<http://de.wikisource.org/wiki/Hauptseite>, <http://books.google.com/>, ResearchGate -> Wissenschaftler*innen direkt anschreiben)
- Internetsuchmaschinen (für einen ersten Überblick: Google Scholar, Wikipedia)

Tipp: Lehrer*innen / andere Expert*innen nach Literatur fragen. Häufig haben diese Personen selber viel passende Literatur oder gute Tipps. Weiterhin hilft es die gefundenen Quellen überprüfen zu lassen bevor man sich in die Literatur vertieft.

Quellensuche: Wo finde ich Literatur?

Literaturdatenbanken

- In der Regel lizenziert
- Häufig nur Zusammenfassung
- Welche Datenbanken stehen zur Verfügung?

Quellensuche: Wo finde ich Literatur?

Literaturdatenbanken

Datenbank	Beschreibung
DigiZeitschriften	DigiZeitschriften ist ein elektronisches Archiv deutschsprachiger Zeitschriften von grosser wissenschaftlicher Bedeutung. Die Datenbank soll ein deutsches Gegenstück zu JSTOR sein. Eine kleine Open-Access-Sektion enthält vor allem Zeitschriftenjahrgänge aus dem 19. Jahrhundert, die kostenfrei eingesehen werden können. Die letzten Jahrgänge sind – ähnlich wie bei JSTOR – zum Schutz der laufenden Abonnements nicht enthalten.
EBSCO – Electronic Journals Service	EBSCO ist die weltweit größte Zeitschriftenagentur und offeriert seinen Kunden den Zugang zu einer umfangreichen Zeitschriftentitel- und Aufsatzdatenbank; mit Abstracts und darüber hinaus teilweise mit Zugriff auf die Volltexte elektronischer Zeitschriften. EBSCOhost ist als Online-Referenzsystem bei akademischen, schulischen, öffentlichen und medizinischen Bibliotheken weltweit verbreitet.

Emerald	Emerald Group Publishing Limited (www.emeraldinsight.com/) ist ein wissenschaftlicher Verlag, der Journals und Bücher publiziert. Unter der Adresse finden sich die Fachgebiete Betriebswirtschaftslehre, Bildung, Bibliothekar- und Gesundheitswesen sowie Maschinenbau. Viele Hochschulen besitzen Zugriffsrechte für die dort vorhandenen Volltexte.
JSTOR – Journal Storage	Zeitschriftenarchiv mit Volltexten elektronischer und digitalisierter Zeitschriften. Die gescannten Zeitschriften liegen als Volltext und Vollbild im PDF, TIFF oder Postscript-Format vor. Die jeweils aktuellsten Jahrgänge sind bei JSTOR nicht zugänglich; erfasst sind Zeitschriften von ihrem ersten Jahrgang an bis zu einer sogenannten „moving wall“ (je nach Titel 2 – 5 Jahre vor dem aktuellen Jahrgang). Die Zeitschriften sind in einzelnen fachlichen Abteilungen strukturiert.
SSCI – Social Sciences Citation Index	Aufsatzdatenbank, die alle Gebiete der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften unter Einschluss der naturwissenschaftlich orientierten Nachbar-disziplinen Sozialmedizin und Psychologie umfasst (über 50 sozialwissenschaftlichen Disziplinen); Art der Nachweise sind bibliographische Angaben mit in den nachgewiesenen Veröffentlichungen zitierten Fundstellen. 60 Prozent der Nachweise enthalten Abstracts.
Taylor & Francis – Social Science, Humanity (SSH) Library	Taylor & Francis besteht aus zwei Zeitschriftensammlungen: Social Science und Humanity (SSH) Library sowie aus Science, Technical, Medical (STM) Library. SSH erlaubt den direkten Zugriff auf den Volltext der Artikel seit Jahrgang 1997.
Wiso	Umfassende deutschsprachige Datenbank für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit E-Books, Fachzeitschriften (Volltexte nationaler und internationaler Quellen), Literaturnachweisen (Bibliographische Angaben zu wissenschaftlicher Literatur), Presseerzeugnissen (Volltexte aus nationalen und internationalen Tageszeitungen), Firmendaten (beinhalten Firmenprofile, Handelsregister-Bekanntmachungen und Jahresabschlüsse) und Marktdaten (Ausschreibungen, Produktinformationen, Statistiken und Marktstudien).

Suchvorgehen

- Stichwortrecherche: Boolesche Operatoren (UND, ODER, NICHT)
- Thesauri verwenden: systematisches Themenvokabular



The screenshot shows a search interface with three tabs: "Stichwortsuche", "Schlagwortsuche", and "Expertensuche". Below the tabs are three search input fields, each preceded by a dropdown menu set to "Überall". To the right of each input field is a "UND" button with a dropdown arrow. Below the search fields is the text "Die RERO-Schlagwort-Terminologie abfragen". Underneath is a section titled "Dokumententyp" with a horizontal line. The first option is "Alle" with a selected radio button. Other options include "Elektronische Zeitschriften", "Zeitschriftenartikel", "Bilder, Fotografien ...", "CDs, Tonkassetten", "Videos", "Musiknoten", "DVDs", "CD-ROMs", and "Festschriften", all with unselected radio buttons.

Quellenbewertung: Checkliste

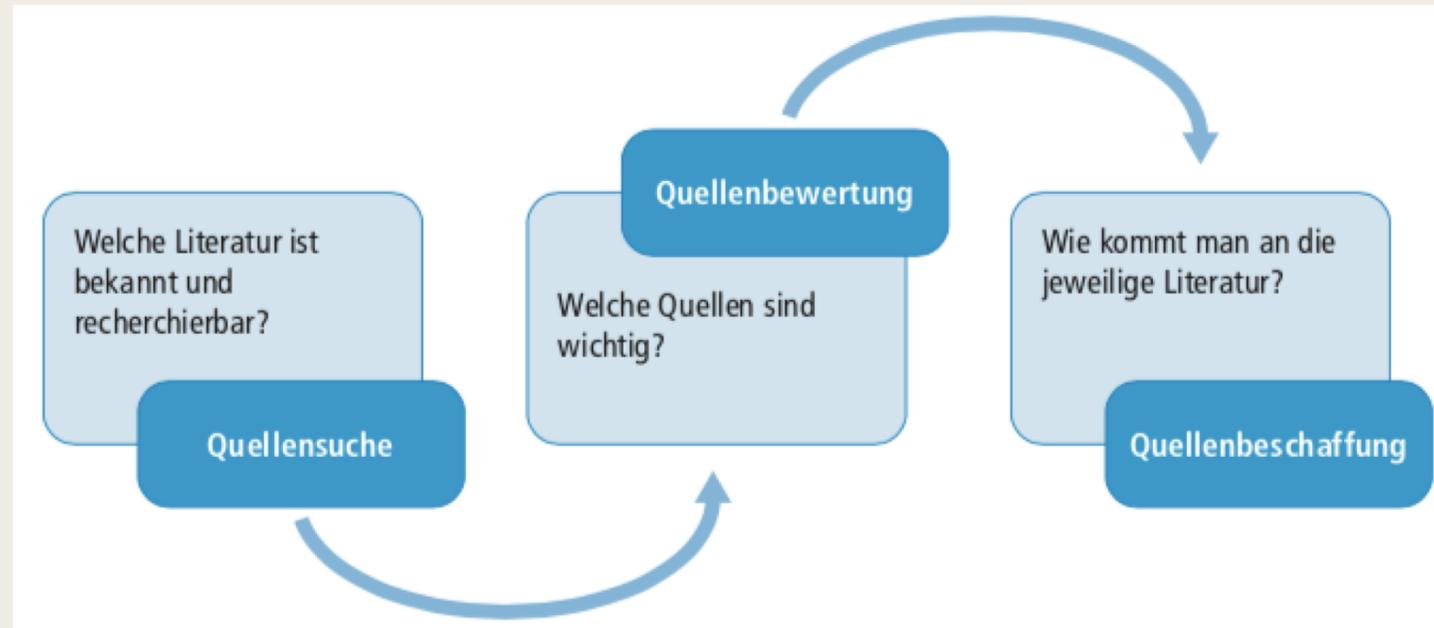
Ja	Fragen
✓	Hat der Titel bzw. der Untertitel der Quelle etwas mit ihrem zu bearbeitenden Thema gemein?
✓	Befinden sich im Titel, Untertitel oder Inhaltsverzeichnis wissenschaftliche Schlüsselwörter (z.B. Theorie, Methode, Studie, Untersuchung)?
✓	Lässt sich im Vorwort, Abstract oder der Einleitung ein direkter Bezug zur anvisierten wissenschaftlichen Arbeit ziehen?
✓	Ist der Autor oder Herausgeber wissenschaftlich sachverständig (akademische Titel, Mitarbeit an einer wissenschaftlichen Institution)?
✓	Wird der Autor in verschiedenen Werken zum Thema öfters zitiert?
✓	Handelt es sich um eine Doktorarbeit, ein ausgewiesenes wissenschaftliches Fachbuch, einen Aufsatz in einem wissenschaftlichen Buch oder einer Fachzeitschrift?
✓	Ist das Buch oder das Sammelwerk in einem wissenschaftlichen Verlag erschienen?
✓	Erfolgt eine Bezugnahme auf Forschung bzw. Forschungsergebnisse?
✓	Ist die Quelle aktuell? Liegt die letzte Auflage vor?
✓	Erfolgen Zitate, sind Abbildungen und Tabellen nachgewiesen?
✓	Ist ein umfangreiches Literaturverzeichnis dokumentiert?

Quellenbewertung: Zeitschriften

Zeitungen	Publikumszeitschriften	Fachzeitschriften	Wissenschaftliche Fachzeitschriften
Kennzeichen: Knappe, aktuelle Berichte, teils mit kurzen Zitaten von Experten. Autoren sind oftmals Journalisten.	Kennzeichen: Vergleichbar zu Zeitungen, aber mit reichlich Informationen zum Hintergrund. Autoren sind meist Journalisten.	Kennzeichen: Geschrieben für Praktiker mit Wissen zum Berufsgebiet. Autoren sind oft Fachjournalisten, Experten und Wissenschaftler.	Kennzeichen: Berichte aus der Forschung für ein wissenschaftliches Zielpublikum. Autoren sind meist Wissenschaftler und selten Experten aus der Praxis.
Beispiel: Tagesanzeiger, NZZ, Die Welt, Süddeutsche Zeitung	Beispiel: Filmzeitschriften (z. B. Cinema), Reisemagazine, (z. B. Outdoor)	Beispiel: Deutsches Ärzteblatt, Werben & Verkaufen	Beispiel: Journal of Marketing, The American Economic Review



Zusammenfassung



Tipp: Rechercheprotokoll

Beispiel:

Suchbegriff	Suchweg	Ergebnisse	Einschätzung	Bemerkung
Student satisfaction & Laddering	Emerald	Fünf gute Treffer, z.B. The desired teaching qualities of lectures in higher education: a means end analysis Type: Research paper Author(s): Roediger Voss, Thorsten Gruber Source: Quality Assurance in education Volume: 14 Issue: 3 2006	Hoher Grad der Wissenschaftlichkeit, passt nicht ganz genau zum Thema, da Lehramtsstudierende befragt wurden, Methodik passt	Download in Ordner satisfaction

The image features two large, thick, black L-shaped brackets. One is positioned in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner. They are oriented towards each other, framing the central text.

TEIL 2: RICHTIG LESEN

Übung: Selbstreflexion



- Wie habt ihr bisher wissenschaftliche Texte gelesen?
- Was hat euch geholfen?
- Was war weniger effektiv?

Teile deine Antwort im Plenum!

3 Lesearten

1. Kursorisches Lesen

- Überblick bekommen, „Überfliegen“
- Sinnvoll zu Beginn der Recherche
- Zeitlimit setzen
- Tiefere Analyse bleibt aus
- Leitfragen beim Lesen:
 - *Ist der Text verständlich geschrieben?*
 - *Ist der Text interessant und relevant?*

3 Lesearten

2. Selektives Lesen

- Suche nach bestimmter Antwort
- Fragen, die **vor** dem Lesen zu beantworten sind:
 - *Was weiß ich schon? (eigenes Vorwissen)*
 - *Was suche ich genau? (Einschränkung der Suche)*
 - *Welcher Aspekt ist mir wichtig? (eigenes Lesemotiv)*
- Fragen, die **während** des Lesens zu beantworten sind:
 - *Wovon handelt der Text, entspricht er den Suchkriterien? (Thema / Problemstellung)*
 - *Was sagt der Text über das Gesuchte aus? (Aussage)*
 - *Welche Absicht verfolgt der Text dabei? (Ziel / Intention)*

3 Lesearten

3. Studierendes Lesen

- Systematische, vertiefte Analyse
- Stärkere Auseinandersetzung
- z.B. Vergleich von Textabschnitten zur gleichen Thematik in unterschiedlichen Büchern
- Methode für studierendes Lesen: PQR4 Methode

PQ4R Methode

Phase	Bezeichnung	Beschreibung
1	Preview (Vorprüfung)	Der Text wird „quergelesen“, d.h. alle Kapitel werden überflogen. Es soll einen Überblick über das Thema des Textes, die Gliederung der Kapitel bzw. die Abschnitte und Überschriften gewähren. Falls noch keine Überschriften vorhanden sind, soll der Leser selbst Überschriften für die einzelnen Abschnitte formulieren. Man kann dabei schnell erkennen, ob ein Text den grundlegenden Erwartungen genügt.
2	Questions (Fragen)	Nun sollen Fragen zu den kategorisierten Abschnitten formuliert werden. Häufig reicht eine Umformulierung der Abschnittsüberschriften, um eine passende Frage zu stellen.
3	Read (Lesen)	Im dritten Schritt wird der Text sorgfältig gelesen, die Fragen werden beantwortet. Zudem werden wichtige Passagen markiert und zusätzliche auftretende Fragen zum Text notiert. Prägnante Zeichen können unterstützend wirken (vgl. Tab. 6.3).
4	Reflect (Nachdenken)	Hierbei geht man den Text gedanklich noch einmal durch und analysiert ihn, um ihn richtig zu verstehen. Die Suche nach zusätzlichen nützlichen Beispielen für bestimmte Zusammenhänge kann helfen, bessere Bezüge zum Text herzustellen.
5	Recite (Wiedergeben)	Danach kann man den Text beiseitelegen und sich an die Informationen erinnern. Es wird versucht, die gestellten Fragen ohne Rückgriff auf den vorliegenden Text zu lösen. Nur, wenn Probleme bei der Beantwortung entstehen, sollten die entsprechenden Abschnitte noch einmal durchgelesen werden. Ein schriftliches Festhalten kann die Behaltensquote nochmals steigern.
6	Review (Rückblick)	Im letzten Schritt werden die zentralen Gesichtspunkte noch einmal in Erinnerung gerufen. Eventuell können auch die gestellten Fragen erneut beantwortet werden. Es sollte auch beurteilt werden, ob weitere wissenschaftliche Texte zu recherchieren sind oder ob bestehende Lücken geschlossen werden konnten.

Während dem Lesen: Beispiele für Markierungszeichen

- wichtig
- unklar / unverständlich / fraglich
- Beispiel
- Grund / Ursache
- Folge / Konsequenz
- Forderung
- Ergebnis / Fazit
- Widerspruch
- Wiederholung
- Eigen Assoziation
- Ausblick / Prognose / Vision
- Eigene Markierungszeichen?

Nach dem Lesen: Visualisieren

- Schreibe das Thema deines Textes ins Zentrum eines Blattes. Füge einzelne Gedanken, Unterthemen, Begriffe zum Zentralthema auf Linien, die vom Zentrum ausgehen. Entwickle Linien und Unterlinien. Versuche nur Schlüsselwörter und Stichworte zu notieren, keine Sätze. Um Zusammenhänge sichtbar zu machen, kannst du Darstellungsmittel (Symbole, Pfeile, Kreise) benutzen.
- Ziel:
 - *Textstruktur sichtbar machen*
 - *einen ersten Überblick über die Thematik bekommen*
 - *das Exzerpieren vorbereiten*

Nach dem Lesen: Exerpieren

- Nummeriere die Textabschnitte, die du sorgfältig gelesen hast. Auf einem Extrablatt kannst du zu jeder Nummer eine Überschrift notieren. Dazu fasst du den Abschnitt in ein bis zwei Sätzen zusammen. Versuche die Argumentation des Autors im Konjunktiv wiederzugeben und trenne sie von deiner eigenen Position (zum Beispiel: Müller macht deutlich/ Schulze hebt hervor, es sei/ wäre...). Lege nun den Originaltext weg. Jetzt kannst du deine Notizen in einen Fließtext zusammenfassen. Gib deiner Zusammenfassung eine Einführung (zum Beispiel: „In dem Text „X“ beschreibt der Autor „Y“, wie ...“). Vergiss nicht den kontextuellen Rahmen zu notieren (Autor, Quelle, Art der Veröffentlichung, Disziplin etc.).
- Ziel:
 - *eigenes Textverstehen schriftlich festmachen*
 - *Bearbeitung der Texte für Seminararbeiten (Exzerptausschnitte können als Paraphrasen in Facharbeit verwendet werden)*

Nach dem Lesen: Reflektieren

- Versuche kritisch mit dem Text umzugehen und beginne mit dem Text und seinem Autor zu kommunizieren („Ich frage mich, ob ...“, „Ich würde dagegen einwenden, dass...“)!
- Ziel:
 - *das eigene Problembewusstsein erweitern*
 - *Kritik üben*
 - *Argumente für die Facharbeit entwickeln*

Übung: PQ4R Methode anwenden



Stell dir vor, dein Thema für die Facharbeit ist:

„Ist Musik wichtig für die Entwicklung von Kindern?“

Du hast bei deiner Recherche einen interessant klingenden Artikel gefunden. Wende für diesen Artikel die PQ4R Methode an.

Nutze eigene Markierungszeichen!

20 Minuten Zeit

Übung: PQ4R Methode anwenden



Stell dir vor, dein Thema für die Facharbeit ist:

„Sind Erzieher*innen einen erhöhten Burnout Risiko ausgesetzt als andere Berufsgruppen?“

Du hast bei deiner Recherche einen interessant klingenden Artikel gefunden. Wende für diesen Artikel die PQ4R Methode an.

Nutze eigene Markierungszeichen!

20 Minuten Zeit

Übung: Feedback an uns!



- Was gefällt euch gut an den Workshops?
- Gibt es ein weitere Thema, was ihr gerne noch besprechen möchtet?
- Anstehende Themen:
 - 24. März: Präsentieren: analoge & digitale Vorträge
 - 07. April: wird von den Teilnehmenden gewählt

Zusammenfassende Übung: Optimierungsbedarf erkennen



Überlege (3 Minuten) wo dein persönlicher Optimierungsbedarf im Bereich Recherchieren & Lesen besteht und was konkrete Änderungsmöglichkeiten sind:

- *Welche Methode möchten Sie mal testen?*
- *Wo hatten Sie ein Aha Erlebnis?*
- Jede*r überlegt sich mind. 2 konkrete Dinge, die er oder sie ändern/ausprobieren möchte &
- Stellt diese den anderen Teilnehmenden vor

